Interpellation Steiner-Kaufmann-Gommiswald / Fürer-Rapperswil-Jona / Rüegg-Eschenbach (9 Mitunterzeichnende):
«Auch landwirtschaftliche Anliegen gezielt in den Projektprozess Verbindungsstrasse A15-Gaster einfliessen lassen

Am 31. März 2022 informierte das Tiefbauamt St.Gallen, dass die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) in ihrem abschliessenden Gutachten zur Verbindungsstrasse A15-Gaster zum Schluss gekommen sei, dass die Linienführung zu einer ‹schwerwiegenden Beeinträchtigung› des Naturschutzgebiets Kaltbrunner Riet führe. Trotz der schwierigen Ausgangslage sollen nun für den Abschnitt Grynaustrasse bis Rotfarb neue Varianten geprüft werden. Das Projekt durchläuft insofern nochmals eine Zusatzschlaufe und ist noch nicht vom Tisch. Nicht nur für das Naturschutzgebiet des Kaltbrunner Riets bedeutet die aktuelle Linienführung einen Eingriff, sondern auch für das Kulturland und insofern für Bäuerinnen und Bauern, insbesondere für die direkt betroffenen Anstösserinnen und Anstösser. So wurde an der Hauptversammlung des Bauernverbandes See-Gaster ein Vertreter des Tiefbauamtes eingeladen, welcher über das Projekt und den Stand der Dinge informierte.

Im Rahmen der Versammlung wurde deutlich, dass die anwesenden Mitglieder das vorliegende Projekt kritisch betrachten. Nicht nur im eingangs beschriebenen Projektperimeter, sondern auch bezogen auf weitere Projektabschnitte. Verständlich ist diese Perspektive insbesondere daher, als dass mit dem vorliegenden Projekt sechs Hektaren Land tangiert würden. Es scheinen einerseits viele Fragen offen zu sein, anderseits fühlte sich die hiesige Landwirtschaft in den vergangenen Jahren seit der Zweckmässigkeitsbeurteilung 2011 zu wenig in den Prozess involviert.

Die jetzige Ausgangslage mit einer notwendigen Zusatzschlaufe ist für die Landwirtschaft eine Chance, sich in den Projektprozess gezielt einbringen zu können.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann und in welcher Form wurde seit der Zweckmässigkeitsbeurteilung 2011 die Landwirtschaft als Interessengruppe im Rahmen des Projekts regionale Verbindungsstrasse A15-Gaster involviert?
2. Wann und in welcher Form wurden seit der Zweckmässigkeitsbeurteilung 2011 die betroffenen landwirtschaftlichen Anstösserinnen und Anstösser im Rahmen des Projekts regionale Verbindungsstrasse A15-Gaster involviert bzw. einbezogen?
3. Ist die Regierung bereit, über das zuständige Amt einen runden Tisch einzuberufen mit Vertretung aus der Region, an welchem auch die Landwirtschaft als Interessenvertreterin eingeladen wird, um gemeinsam auf den vergangenen Prozess und die vorliegende Ausgangslage zu blicken sowie für den weiteren Verlauf die Anliegen der Landwirtschaft aufzunehmen?»

20. April 2022

Steiner-Kaufmann-Gommiswald
Fürer-Rapperswil-Jona
Rüegg-Eschenbach

Aerne-Eschenbach, Bisig-Rapperswil-Jona, Bühler-Schmerikon, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Fäh-Neckertal, Pool-Uznach, Romer-Jud-Benken, Zahner-Rapperswil-Jona, Zschokke-Rapperswil-Jona